

Zeitschrift:	Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau
Herausgeber:	Spitex Verband Kanton Zürich
Band:	- (2000)
Heft:	3
Rubrik:	Schauplatz aktuell : Schaffhausen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erfahrungsaustausch der Schaffhauser Gemeindeschwestern

Nach längerem Unterbruch fand am 3. Mai wieder ein Erfahrungsaustausch der Schaffhauser Gemeindeschwestern statt.

Die Situation in der «Spitex-Landschaft» Schaffhausen hat sich in den letzten zwei Jahren stark verändert. In der Stadt Schaffhausen sind nach dem Zusammenschluss aller Organisationen zu einem Spitexzentrum andere Themen schwerpunkte sichtbar als in den vielen kleinen Spitex-Organisationen auf dem Land. Weitere Themen des

Treffens waren Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie Weiter- und Fortbildungsbedürfnisse.

Angebote an Fort- und Weiterbildung für Spitex Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen z. B. am Interdisziplinären Spitex Bildungszentrum (ISB) Zürich. Zu fachspezifischen Themen werden durch das Kantonsspital und

durch das Pflegezentrum Fortbildungen veranstaltet, welche auch durch die Spitex genutzt werden können. Die entsprechenden Jahresprogramme werden den Stützpunkten zugestellt. Ein spezielles Fort- und Weiterbildungsangebot für die Spitex ist auch aus Sicht der Gemeindeschwestern nicht erforderlich. Im Rahmen der notwendig werdenden Qualitätssicherung wird nach Erscheinen des Qualitätsmanuals des Spitex Verbandes Schweiz ein Erfahrungsaustausch mit den Verantwortlichen der Spitexstützpunkte stattfinden, an welchem das weitere Vorgehen besprochen wird.

Veränderungen bei der Mütter- und Väterberatung Schaffhausen

Die Mütter- und Väterberatung wird im Kanton Schaffhausen seit vielen Jahren durch die Frauenzentrale getragen und geführt. Dieses Beratungsangebot wird im ganzen Kanton rege genutzt und ist ein wesentlicher Beitrag zur Prävention bei Säuglingen und Kleinkindern. Seit einiger Zeit zeichnet sich ab, dass die Führung und Organisation dieser Aufgabe die Kapazitäten der Frauenzentrale übersteigt.

Die Kantonale Spitex-Koordinationsstelle, welche auf kantonaler Ebene für die Mütter- und Väterberatung zuständig ist, hat deshalb zusammen mit dem Vorstand der Frauenzentrale nach einer neuen Lösung für die Trägerschaft und Leitung der Mütter- und Väterberatung gesucht. In diesem Sinne haben erste Verhandlungen mit dem Spitex Verband der Stadt Schaffhausen stattgefunden. Eine Übernahme der Mütter-

und Väterberatung durch den Spitex Verband der Stadt Schaffhausen, als grösster Spitex Anbieter mit professionellen Strukturen, könnte eine zukunftsweisende und tragfähige Lösung sein. Sofern die Delegiertenversammlungen der Frauenzentrale und des Spitex Verbandes der Stadt Schaffhausen diesem Vorhaben zustimmen, wäre eine Übernahme der Mütter- und Väterberatung in absehbarer Zeit möglich.

Kurse für Pflegehelferinnen

Über den Abschluss des ersten Kurses für Pflegehelferinnen im Kanton Schaffhausen, im letzten Dezember, berichteten wir im Schauplatz 1/2000. Durch die Schulung der Pflegehelferinnen soll künftig sichergestellt werden, dass alle Mitarbeiterinnen, welche kassenpflichtige Leistungen erbringen, über eine angemessene Grundschulung verfügen. Inzwischen ist ein weiterer Kurs abgeschlossen, wobei ein sehr positives

Echo durch die Teilnehmerinnen zu verzeichnen ist. Die Spitex-Organisationen sind aufgerufen, ihren Mitarbeiterinnen die Teilnahme an diesen Kursen zu ermöglichen.

Anmeldungen und Informationen zu diesen Kursen gibt es bei:
Suzanne Jeske, SRK Kantonalverband Schaffhausen, Mühlenstrasse 74, 8200 Schaffhausen, Telefon 052-625 04 05

HIV und Aids Verantwortliche Pflegefachfrau in Schaffhausen

Im Kanton Schaffhausen ist Frau Claudia Dellapina als Pflegefachfrau für alle Problemstellungen rund um HIV und Aids eingesetzt. Sie koordiniert und organisiert Einsätze für Aids-Kranke zu Hause in Zusammenarbeit mit der örtlichen Spitex-Organisation. In dringlichen Situationen kann Frau Dellapina rasch und unbürokratische Überbrückungshilfe leisten. Anfragen können an das Spitexzentrum der Stadt Schaffhausen Tel. 052-630 15 15 oder an Frau Dellapina direkt Tel. 643 10 73 gerichtet werden.

Frau C. Dellapina führt im Auftrag des Spitexverbandes Stadt Schaffhausen, der Aids-Hilfe TG/SCH und der Kantonalen Spitex-Koordinationsstelle 4 Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema HIV und Aids (Juni/Juli 2000) durch. Die Kurse werden vom Bundesamt für Gesundheitswesen finanziell unterstützt. Die entsprechenden Programme sind an alle Stützpunkte versandt worden. Das Kursangebot richtet sich in verschiedenen Teilen sowohl an Pflegende wie Hilfen. Interessenten wenden sich bitte direkt an Frau C. Dellapina, Tel. 052-643 10 73. ff